

# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*



**Ecole**

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

**Unabhängige Vereinszeitschrift**

Ausgabe 1/2014



## Schulmusical „Catdown“

Das diesjährige Schulmusical „Catdown“ vereint wieder die Musik- und Kunstkurse der 10. Klassen, die mit den Erlösen aus den Eintrittskarten beginnen, ihre Abi-Kasse zu füllen. Die Premiere findet am 27. März in der Aula des Gymnasiums statt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.



## Frohe Ostern!

Diese wunderschönen Osterhasen entstanden in der Projektwoche vom 3. bis zum 7. März in unserer Grundschule. Über weitere Aktivitäten während der Projektwoche berichten wir auf Seite 4.

Frohe  
Ostern wünscht  
Ecole

## Kontinuität und Wandel

Liebe Leser,

schön, dass der Frühling bereits zu einem so frühen Zeitpunkt Einzug hielt, dass wir uns entschließen konnten, das Treffen der Gremien der ECOLE Stiftung Ende Februar bereits ‚Frühjahrestreffen‘ zu nennen. Ein wichtiges Thema dieses Treffens war neben vielen Veränderungen diesmal Kontinuität. Wie man sie erlangt, wie man sie bewahrt, wie sie mit den Wünschen nach Veränderung in Einklang gebracht werden kann. Fehlende Kontinuität – insbesondere bei der Verfügbarkeit von Lehrkräften – hat uns im letzten Halbjahr sehr gestört und so haben wir uns gemeinsam Gedanken gemacht und Lösungen auf den Weg gebracht.

Diese Lösungen wurden inzwischen umgesetzt und es ist nun wichtig, an diesen Lösungen auch mit Nachdruck und Konsequenz festzuhalten. Dabei ist es unser Ziel, Kontinuität und gegenseitige Verlässlichkeit in der Planung mit der Fähigkeit zur Anpassung und Veränderung in Einklang zu bringen. Natürlich geht es dabei auch um Geld und darum, Schulgelder und Landeszuschüsse konsequent in eine hohe Qualität der Ausbildung umzusetzen. In diesem Zusammenhang sehe ich sehr aufmerksam auf die weiteren Forderungen

der Beschäftigten der öffentlichen Hand, an deren Entlohnung wir uns orientieren möchten. Für uns bedeuten die derzeitigen Forderungen (einhundert Euro sowie zusätzlich 3,5 Prozent) derzeit bis zu 6,5 Prozent mehr Personalkosten; eine Entwicklung, die auch an den seit Jahren kontinuierlich stabilen Schulgeldern kaum spurlos vorbeigehen kann.

Gleichwohl werden wir uns zunächst erst einmal darauf konzentrieren, die Schülerzahlen zu halten und kontinuierlich auszubauen, die Klassengrößen auf einem optimalen Stand zu halten und bei jedem eingesetzten Euro darauf zu sehen, ob und wie er dem Daseinszweck unserer Schulen nutzt. Dazu ist es mitunter nötig, lieb gewordene Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen und sich gegebenenfalls davon zu trennen. Und so ist die Kontinuität manchmal eben auch durch den Wandel zu erreichen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst

Marco Langhof  
Vorstand

### „Jugend musiziert“

Wie jedes Jahr begann Ende Januar wieder der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ und auch in diesem Jahr nahm eine stattliche Anzahl von Schülerinnen und Schülern unserer beiden Schulen daran teil. Der Wettbewerb findet in verschiedenen Kategorien statt und die Teilnehmer werden in Altersgruppen eingeteilt. Der Anteil von kleinen Nachwuchskünstlern war in diesem Jahr besonders hoch. In der jüngsten Altersgruppe waren **Loredana D'Onofrio** (Kl.1b) und **Georg Wesarg** (Kl.2c) auf dem Klavier mit einem 1. und einem 2. Preis sehr erfolgreich. In der zweitjüngsten Altersgruppe traten am Klavier **Paula-Katharina Transfeld** (Kl.3b) und **Clara Zähringer-Thévenin** (Kl.2c) in den Wettbewerb und erhielten beide einen 1. Preis. Erstmals trat aus unseren Reihen auch ein Streicher-Duo, **Ornella D'Onofrio** und **Marlin Flagmanky**

(beide Kl.4a) an den Start, die gemeinsam einen hervorragenden 1. Preis einspielen konnten. In der Altersgruppe II stellte **Fiona MacKay** (Kl.5c) ihr gesangliches Können unter Beweis und auf dem Klavier traten **Levi Julius Sochor** (Kl.6c), **Ornella D'Onofrio**, **Franz Leo Bondick** (Kl.4a) und **Franz Martin Gnilke** (Kl.6d) auf die musikalische Bühne. Alle Schüler dieser Altersgruppe erreichten ebenfalls einen tollen 1. Preis. Ebenfalls einen 1. Preis erspielte sich **Elisabeth Eberhard** (Kl.7a) auf dem Klavier, die schon zur Altersgruppe III gehört. Wir gratulieren allen Preisträgern und drücken den Schülern der Altersgruppe II, die sich für den Landeswettbewerb qualifiziert haben, die Daumen. In der nächsten Ausgabe werden wir sicherlich Neues berichten können.

(eb)

## Tanzen - die Verbindung von Sport und Musik

**Michael Bröker** (Kl.5a) konnte Mitte Februar mit seiner Tanzpartnerin, **Paulina Lehnart** (3. Klasse der Evangelischen Grundschule Magdeburg) bei der Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in der Startklasse: Kinder D „Lateinamerikanische Tänze“ den ersten Platz belegen. Seit ca. eineinhalb Jahren trainiert Michael zweimal in der Woche bei der Tanzschule Diefert und startete nun für den TSC Magdeburg. Herzlichen Glückwunsch!

(eb)

## Tischtennis-Landesmeister Bennet Pohl



Beim 15. Länderpokalturnier im schleswig-holsteinischen Quickborn konnte **Bennet Pohl** (Kl.7b) gemeinsam mit sechs weiteren jungen Tischtennis-Talenten vom TTC Börde einen hervorragenden zweiten Platz erkämpfen.

Erst kurz vor Weihnachten hatte Bennet bei den Landesmeisterschaften im Tischtennis (Nachwuchs) in Osterburg in allen vier Wettbewerben, in denen er angetreten war, die Titel gewonnen. Damit wurde er Landesmeister jeweils im Einzel und im Doppel in seiner Altersklasse und eine Altersklasse darüber. Bereits 2011 gelang Bennet dieser Doppel-Erfolg im Einzel. Wir gratulieren dem Meister der Tischtennisplatte und werden sicherlich noch öfters etwas zu berichten haben.

(eb)

## Bundesfreiwilligendienst, aber in China!



Die Schülerin **Jacinta Wolff** aus der 12. Klasse lernt seit der 9. Klasse, also seit 4 Jahren Chinesisch. Jetzt hat sie ein neues Ziel, sie möchte ab September einen Freiwilligendienst in China/Peking absolvieren, um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und neue Erfahrungen zu sammeln. Bereits im Februar hatte sie ein Vorstellungsgespräch in Kassel. Noch wartet sie auf eine Zusage vom Xingxingyu, Education Institute for Children with Autism. Von deutscher Seite hat sie bereits grünes Licht bekommen. In Peking erwartet sie die Arbeit mit autistischen Kindern, die gewiss eine Herausforderung wird.

(Chinesisch Lerngruppe 2, Klasse 12)

## Nachwuchssportler des Jahres 2013 im Landkreis Börde

**Es geht um Radsport...Sie kennen nicht Pauline Grabosch?** Dann sollten Sie sich spätestens jetzt diesen Namen merken. **Pauline Grabosch** geht in die 10. Klasse und ihr Ziel ist es, bei den **Juniorenweltmeisterschaften 2015** in Kanada mit am Start zu sein. Ihre Chancen sehen nicht schlecht aus. Nachdem Sie bereits 2013 den dritten Platz beim Bundeswettbewerb im Radrennsport in der Disziplin 500m belegte, ist sie schon seit einiger Zeit Nachwuchskader beim Deutschen Radrennsportbund. Jedes Jahr muss sie einige Trainingslager absolvieren, um ihrem Ziel damit immer näher zu kommen. Bei der diesjährigen Siegerehrung im Landkreis Börde wurde sie mit dem Publikumspreis als bester Nachwuchssportler geehrt. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute!

(eb)



## Das sind wir!

614 – so viele Mitglieder sind wir zwischenzeitlich im Ecole e.V. Damit der positive Trend der letzten Jahre anhält, haben wir in den letzten Monaten unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter optimiert. Hier ein paar Beispiele:

- die Schaukästen in den Schulen sind neu gestaltet,
- unsere Internetpräsenz haben wir aktualisiert,
- unser Flyer ist neu erstellt, jetzt auch mit Aufnahmeantrag,
- unsere Vereins-Werartikel haben wir komplett neu aufgestellt
- unseren Veranstaltungen für die Schulen und Mitglieder wurden einer „Frische-Kur“ unterzogen

Doch die wichtigste Öffentlichkeitsarbeit ist noch immer das persönliche Gespräch. Um nah an den Wünschen unserer Schüler und Mitglieder zu sein, war der Vorstand in den letzten Wochen mehrfach aktiv. Wichtig war z.B. das Gespräch mit den Schülervvertretern im März zur „School In“ im September. Getreu dem Motto: „Es gibt Nichts, was man nicht noch besser machen kann!“ wollten wir von den Schülern erfahren, wie wir eine größere Teilnahme der älteren Jahrgänge bewirken können und wie sich die Schüler selber mit in die Veranstaltung einbringen wollen. Die Anregungen

werden wir auf jeden Fall in die Vorbereitung einfließen lassen. In's Gespräch gekommen sind wir auch bei den diesjährigen Aufnahmegesprächen für das Gymnasium. Gerade bei den Seiteneinsteigern konnten wir über die Arbeit des Vereins für die Schulen informieren und hoffen natürlich aus dem Kreis dieser Eltern auf weitere neue Mitglieder.

Das gleiche gilt für unser Projekt Fahrgemeinschaften. Mehr als 150 Eltern haben den Fragebogen ausgefüllt und zurück geschickt. Momentan wertet der Vorstand die Wünsche und Anregungen aus und strukturiert diese. Wir werden in Kürze zu einem Workshop einladen, auf welchem wir regionale Lösungsvarianten vorstellen und diskutieren wollen. Und vielleicht bewegen wir mit dieser Aktion Eltern, die noch nicht Mitglied im Verein sind, zur Mitarbeit im Ecole e.V.

Im Namen des Vereinsvorstandes

Dr. Michael Rusche  
Vorsitzender des Ecole e.V.

## Wir taten etwas, was uns gefällt.

„I've got to find something and if I find something that I like,  
I'll do it. If I don't, I won't.“

(Andrew Lloyd Webber)

Ein Musical mal selbst kreieren, das ist eine Tradition. Wie in jedem Jahr bereiten die Schüler der 10. Klassen im Musik- und Kunstkurs ein Musical vor, welches sie selbstständig erarbeiten und umsetzen.

Jedes Detail wird im Voraus geplant und mühevoll ausgearbeitet. Auf der Grundlage des selbstgeschriebenen Drehbuchs müssen Kostüme, Bühnenbild, Raumdekoration, Werbung, Musik und Theater unter einen Hut gebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler stehen vor einer großen Herausforderung, denn das Musical wird komplex und somit auch sehr zeitaufwendig. Deshalb spielen Arbeitsteilung und Zeitmanagement eine große Rolle.

Es sind verschiedene Arbeitsgruppen tätig, die entsprechende Aufgaben übernehmen und somit die zielstrebige Umsetzung unterstützen. Alle müssen unter Zeitdruck sehr genau und konzentriert arbeiten. Die Jugendlichen schlüpfen in komplett andere Rollen, um das Publikum zu verzaubern und den Zuschauern einen unvergesslichen Abend bereiten zu können.

Schulmusical

# CATDOWN

Kinder/ Schüler: 2 €      Erwachsene: 4 €



27./28. 03. 2014

Beginn 18. 00 Uhr  
Einlass ab 17. 30 Uhr

Internationales Gymnasium  
Pierre Trudeau

Kartenvorverkauf: 20./21./25./26. 03. 2014  
jeweils 13. 00 - 13. 40 Uhr; 14. 30 - 15. 00 Uhr  
und am Weinabend (20. 03.): 18. 30 - 19. 15 Uhr

Die Szenen werden künstlerisch und musikalisch in den Projektwochen und im Unterricht umgesetzt, wobei der Erarbeitungsschwerpunkt in den Projektwochen liegt.

In dieser Woche geben alle Gruppen Vollgas und gehen einen wichtigen Schritt in Richtung Fertigstellung.

Mit der Hilfe von Frau Amende, Frau Gruszka, Frau Teutloff und Frau Voigt nimmt das Musical „Catdown“ seine Form an.

Das vorbereitete Stück können Besucher in der Premiere am 27.03.2014 ab 18.00 Uhr bestaunen. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Ein weiterer Termin für die Vorführung ist der 28.03.2014 zum gleichen Zeitpunkt.

Wir sind uns sicher, dass das Musical spektakulär wird.

„Es ist ein Musical der modernen Art und bringt somit frischen Wind auf die Bühne!“, verspricht einer der Hauptdarsteller.

Pauline Gieseler, Pauline Grabosch  
(Klasse 10)

**(Bedanken dürfen sich die Schülerinnen und Schüler auch beim Ecole e.V., der das Musical mit einer Geldspende für die Gestaltung unterstützt hat.)**  
(Anm. der Redaktion)

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leser ...

Künstler, Kunst und Kreativität – so lautete in diesem Schuljahr das Thema unserer Projektwoche. Spannend war es zu erleben, wie jede Projektgruppe dieses Thema auffasste. Im Vorfeld gab es bereits Besprechungen mit den Kindern, um nicht als Lehrer seine Vorstellungen vorzugeben, sondern um wirklich die Ideen der Kinder mit in die Woche einzubauen.



Sehr langfristig und mit Unterstützung vieler Eltern und Großeltern konnte so die Gruppe „Bestrickte Bäume“ ihre Ideen planen. Da wurde nicht nur gestrickt sondern auch erlebt, woher die Wolle kommt (Wo wächst eigentlich die Wolle?), da die Familie Bremer uns ihren Schafstall zugänglich machte. Wir kämmt und filzten auch Wolle – aber die Hauptsache war, dass wir alle (auch die Lehrerin) richtig stricken lernten. Ebenfalls gehörte das Nähen mit dazu, denn schließlich mussten die gestrickten „Lappen“ auch an den Bäumen befestigt werden.



Spannende Entstehungsprozesse waren zu erleben, in dem beispielsweise die Kinder der Mongolfière-Gruppe erfuhren, dass die Ballons nicht „fliegen“ können, wenn sie zum Bauen zu viel Wasser nutzen.

Was bedeutet eigentlich Kreativität? Kreativität entsteht dann, wenn über eine Aufgabenstellung hinaus neue Gedanken gedacht, neue Wege gegangen und völlig unerwartete Ergebnisse ermöglicht werden. Hätten Sie gedacht, dass nach einer Woche nutzbare Pantoffeln aus Papier zu sehen sind, Autos mit regenerativen Energien fahren können?

Viele Künstler lernten unsere Kinder kennen: über Mondrian, van Gogh, Monet u.a. näherten sie sich verschiedenen Kunststilen und wurden selber zu Künstlern und gingen mit Pinsel und Farbe auf eine gelbe Entdeckungsreise.

Gestalte dein Traumhaus: vom Designerhaus bis zum Haus aus Beton entstand in dieser Woche alles, was ein Kinderherz begehrt. Es gab keine Grenzen – alles konnte ausprobiert werden. Auch die Schriftsteller gaben ihr bestes und schrieben Gedichte, Geschichten in Form von Büchern und Kalendern.



Am Freitag zur Projektpräsentation wurden alle Ergebnisse ausgestellt und wir bekamen mit, dass ein Erstklässlerzirkus und eine -theatergruppe eine Woche geprobt hatten. Kunst befindet sich also nicht immer im bildenden sondern auch darstellenden Bereich.

Herzlich Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen dieser Projektwoche.

*Anke Strehlow, Schulleiterin*

## Helau und Alaaf

Gleich zu Beginn der Projektwoche fand in der Grundschule noch ein Höhepunkt statt. Der Dienstagnachmittag stand unter dem Motto: Schulfasching. Dieses Jahr konnten sogar die belgischen Austauschschüler (siehe Bericht auf Seite 5) mitfeiern. Wie immer gab es reichlich Spiele, ein super Buffet, die Wahl des originellsten Kostüms, Kinderschminken und natürlich eine angesagte Disco.





## Blandain zu Besuch in Barleben

Seit 12 Jahren besteht zwischen unserer Grundschule und der Ecole Saint Joseph in Blandain OT Esplechin eine enge Zusammenarbeit und Partnerschaft. Regelmäßig können unsere Schüler ihre Sprache und die sozialen Fähigkeiten bei Sprachreisen nach Blandain vertiefen, viele kulturelle Erfahrungen sammeln und neue Brieffreunde gewinnen.

Nachdem im letzten Schuljahr die Klasse 3b zu Gast in der Ecole Saint Joseph war, konnte in diesem Schuljahr der 3. Gegenbesuch nach Barleben realisiert werden. Am Montag in der Projektwoche begrüßten die Kinder der Klasse 4b ihre belgischen Partnerkinder am Barleber Bahnhof und nahmen sie nach einem gemeinsamen Abendessen liebevoll in ihren Familien auf. Eine von den Kindern organisierte Führung durch Barleben, die Teilnahme am Fasching und gemeinsame Unternehmungen am Nachmittag innerhalb der Gastfamilien rundeten den ersten Tag in der Schule ab.

Für Mittwoch und Donnerstag stand die Erkundung unserer Bundeshauptstadt Berlin auf dem Plan. Beendet wurde die Woche durch eine wunderbare Führung durch Magdeburg und die Nachgestaltung der Magdeburger Kugeln aus Gips.



Bei einem Abendessen der Schulleitungen, Verantwortlichen und Kontaktlehrer beider Schulen wurden die bestehenden Bande weiter gefestigt und die Fortführung der gegenseitigen Besuche für die nächsten Jahre gesichert.

Silvana Langer, Klassenlehrerin, Kl. 4b

## Musikunterricht im Theater

„Das ist viel schöner, als über den Weihnachtsmarkt zu gehen.“ So äußerte sich eine Mutter unserer Schule, die mit ihrer Tochter am 6. Dezember die Ballettaufführung „Der Nussknacker“ im Theater Magdeburg besuchte.

Mittlerweile ist es schon fast eine Tradition, dass die Kinder der 2. bis 4. Klassen der Internationalen Grundschule mit ihren Eltern die Ballettaufführung besuchen können, um ihr Wissen aus dem Musikunterricht über dieses Stück zu vertiefen.

Mit Hilfe der Pädagogischen Mitarbeiter wurden die 202 im Theater „ergatterten“ Eintrittskarten entsprechend der Vorbestellungen sortiert und an 2 Tagen in der Schule verkauft.

Die Kinder waren fasziniert, die bisher nur gehörten Instrumente in Aktion und in Verbindung mit einer wunderschönen Geschichte zu sehen.

Antje Hausknecht, Musiklehrerin

## Ecolerchen mit ihrer ersten Veröffentlichung Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder

### Die Lieblingslieder der Ecolerchen aus 4 Jahren ...

1. Alles muss klein beginnen
2. 13 kleine Affen
3. Garzese sur l'océan - Garzi trägt ein Wind
4. "C'est" - Nacht hat ich den schönsten Traum
5. Stischer Regenwurm
6. L'océan et l'enfant
7. Zwei kleine Vögel
8. La mer
9. Nickerli Gense
10. Der See Augustin

### Die Ecolerchen 2013



### Mitwirkende.

Die Ecolerchen - der Chor der Internationalen Grundschule Barleben

Alexandra Bistoch	Daria Reichenmann
Liese Dammann	Mia Ernst
Angolina Fricke	Marke Gerner
Vincent Ficht	Luis Ghenst
Daria Köhny	Emma Klauy
Frederike Kutsch	Lisa John
Franc Jähling	Carina Jähling
Annabell Köhny	Florian Krüger
Ima Kutsche	Jules Mandel
Lara Müller	Lara Niemann
Fabian Reckert	Elis Raskothen
Tim Raskothen	Madeleine Schmidt
Stephan Seyff	Lara Ulrich

Lara Ulrich	Luisa Werner
Alina Winkler	Sally Winkler
Milena Wölff	Flora Zehner
Christoph Zehner	

Anke Stroh	Abbeke
Freia le Mao	Reya
Thomas Reckert	Milchputz
Anja Reichenbach	Therese

Barleben im Juni 2013

Wir danken dem Antreas Müller für die professionellen Sätze

An jedem Donnerstag lassen sich 35 Kinder der 1.-4. Klasse am Nachmittag im Musikraum nieder, um ihre Freude an der Musik im Gesang auszudrücken. Doch es werden nicht nur Lieder gesungen, meist steht ein musikalisches Theaterstück auf dem „Spielplan“. Da werden Sprech- und Liedtexte am Wochenende oder in den Ferien geübt. Wenn die anderen Kinder der Schule noch Ferien haben, dann sind die Chorkinder schon in der Schule und proben für das Einschulungsprogramm. Diese kleinen Theaterstücke haben schon so manches Schauspielertalent zutage gefördert.

So verfügt der Grundschulchor – die Ecolerchen – in viereinhalbjährigem Bestehen schon über ein umfangreiches Repertoire. Ein Teil davon wurde im Juni 2013 mit der Unterstützung vieler helfender Hände auf eine CD gebracht.

In jedem Jahr können sich die interessierten Eltern beim Tag der offenen Tür der Grundschule auch vom Können der kleinen Gesängskünstler überzeugen. Doch auch außerhalb der Schule ist der Chor bekannt: U. a. stimmten die Kinder Vertreter der IHK mit nachdenk-

lichen Liedern auf die Weihnachtszeit ein, wobei die Damen und Herren auch ein Weihnachtslied mitsingen mussten.

Ein Novum war im letzten Jahr das Adventstrepbensingen am letzten Tag vor den Weihnachtsferien. Doch sicher wird sich daraus eine Tradition entwickeln.

Bei all seinen Auftritten wird der Chor von der Lehrercombo instrumental unterstützt - danke.

Zur Zeit proben der Ohrwurm und auch ein garstiger Gnom unter dem „Notenbaum“ mit den Chorkindern. Der Notenbaum wird am **22. Mai 2014 um 15.30 Uhr** in der **Aula der Internationalen Grundschule** seine Noten wachsen lassen. Es sind alle herzlich eingeladen, die Abenteurer des Komponisten sowie die von Shaky und seiner Band, Shulu, Jim aus Texas und Maria aus Spanien mitzuerleben.

Antje Hausknecht, Chorleiterin

## Herzlich Willkommen!



Als neues Gesicht bei Ecole sende ich hiermit ein freudiges, neugieriges und ganz sicher auch aufgeregtes Hallo! Mein Name ist **Mareike Schulze** und ich bin im März mit den Fächern Musik und Deutsch in das Abenteuer Lehrer gestartet. Mein Studium und das Referendariat habe ich in Magdeburg absolviert, wo ich auch eine kleine Familie habe, die mich neben der Schule ordentlich auf Trab hält.

Als Musiklehrerin habe ich natürlich eine musikalische Leidenschaft – das Saxophon. Von Tanzmugge bis Bigband oder klassischem Saxophonquartett – mit ihm habe ich viele Erfahrungen gesammelt, durch die ich meinen Unterricht lebendig und abwechslungsreich gestalten und das musikalische Leben bei Ecole bereichern möchte. Wenn es mir die Familien-Bande und der Arbeits-Stress erlauben, ziehe ich mich gerne mit einem guten Buch und einer Kanne Tee zurück. Als Kontrastprogramm hierzu bin ich seit einiger Zeit aber auch auf den Tanz gekommen – die ultimative Verbindung aus Sport und meiner Leidenschaft für Bigband- und Swingmusik der 20er Jahre habe ich im Lindyhop gefunden, einem sehr witzigen Tanz, der mit seiner Energie und seinem Tempo sehr gut zu mir passt.

Nun freue ich mich darauf, Ecole - seine SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern - kennenzulernen und an der vielseitigen Schulkultur teilzunehmen. Ich bin gespannt auf alles, was mich erwartet.



Mein Name ist **Lydia Shalev** und ich bin seit dem zweiten Halbjahr am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau. Ich komme aus Magdeburg und habe dort Englisch und Geschichte studiert. In Halle habe ich zudem das Fach katholische Religion studiert.

Das Referendariat habe ich von August 2012 bis Januar 2014 in Wolfsburg absolviert. Neben der Schule interessiere ich mich für Musik und Kunst, ferne Länder und Sprachen. Bislang hatte ich schon Gelegenheit, mich an der Schule einzuleben. Ich genieße die Arbeit mit

den Schülerinnen und Schülern und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Kollegium.



„Juten Tach!“, würde der Berliner sagen. Ich bin zwar eine waschechte BerlinerIn, fühle mich der Pflege unserer Sprache aber doch ein wenig verpflichtet. Also besser: Einen wunderschönen guten Tag!

Mein Name ist **Anna Maria Furth**, ich bin 30 Jahre alt und unterrichte seit Februar 2014 das Fach Deutsch am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau in den Klassen 5, 8 und 10. Außerdem bin ich Lehrerin für das Fach Geographie.

Ich habe in Berlin studiert und dort mein 1. Staatsexamen abgelegt. Der Liebe wegen bin ich anschließend nach Magdeburg gezogen, um Ende 2012 auch das 2. Staatsexamen erfolgreich zu absolvieren - zu dieser Zeit bereits mit enormem Bauchumfang und dementsprechend langsam unterwegs. Grund dieser Behäbigkeit war meine Tochter, die im Februar 2013 das Licht der Welt erblickte. So blieb ich zunächst ein Jahr zu Hause, um jetzt voller Tatendrang und mit großem Interesse in den neuen Job zu starten. Ich freue mich darauf und bin sehr gespannt, was mich erwartet!



Hallo, mein Name ist **Maria Nowack** und ich bin seit Anfang Dezember 2013 als Deutsch- und Englischlehrerin am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau tätig.

Viele fragen mich, warum ich ausgerechnet Lehrerin (und dann auch noch Deutsch- und Englischlehrerin) geworden bin. Die Antwort ist ganz einfach: Als geborene Leserin und Weltenbummlerin ist es mein Ziel, meine Schüler ebenfalls für diese beiden Fächer zu begeistern und ihnen die Augen für die vielen (literarischen und kulturellen) Schätze in der Welt zu öffnen.

Nach meinem Lehramtsstudium in Potsdam und mehreren Auslandsaufenthalten verschlug es mich zurück in meine Heimatstadt Magdeburg, wo ich am Werner-von-Siemens-Gymnasium mein Referendariat absolvierte.

Wenn ich nicht gerade neue Länder entdecke, in fremde Welten von Büchern eintauche oder Klavier / Keyboard spiele, verbringe ich meine Freizeit am liebsten mit meinen Freunden und meiner Familie in Cafés, am Wasser oder im Park.

## Kim Las Roloff wird Schulsieger bei Deutschlands größtem Geographiewettbewerb

„Notiere den Fachbegriff für eine baumlose Steppe in der subpolaren Zone!“ Diese und weitere 19 Aufgaben hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 10 beim diesjährigen Geographie-Wettbewerb zu bewältigen. Die zweite Runde zur Ermittlung des Schulsiegers fand am 28. Februar statt. Aufgrund der guten Ergebnisse auf der Klassenebene nahmen an dieser Runde 15 Schülerinnen und Schüler teil (siehe Foto).

Kim Las Roloff (7b) konnte sich zunächst als Klassensieger und dann als Schulsieger gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und hat sich damit für den Landesentscheid in Sachsen-Anhalt qualifiziert. Damit rückt die Chance auf den Titel des besten Geographieschülers Deutschlands näher. Wenn sich Kim Las Ende März den Landessieg sichert, darf er am 23. Mai 2014 beim großen Finale in Braunschweig dabei sein. Kim Las durfte in diesem Jahr erstmals an der zweiten Runde teilnehmen, nachdem er in den vergangenen zwei Jahren immer zu den besten Geographieschülern seines Jahrganges gehörte. Niklas Bergner (10c) gelang mit 18 Punkten ein hervorragender zweiter Platz, vor Ansgar Friedrich

Schacht (7c), Lasse Peters (8a) und Tim Dorendorf (8b) mit jeweils 17 Punkten.



Die Teilnehmer der zweiten Runde waren Hendrik Huth (7a), Tristan MacKay, Kim Las Roloff (beide 7b), Ansgar Friedrich Schacht, Dustin Mai (beide 7c), Lasse Peter (8a), Tim Dorendorf, Malte Koesling (beide 8b), Louis Wirla (9a), Lena Pfalz, Aaron Krugel (beide 9b), Paul Schinlauer (9c), Jeannette Hansen (10a), Marvin Schnurra (10b) und Niklas Bergner (10c). Die Antwort auf die obenstehende Aufgabe lautet übrigens: Tundra!

*Stefan Lipinski, Geographielehrer*

## Biologieunterricht - hautnah

Am 24. Februar besuchten wir Schüler der 11. Klasse im Rahmen des Biologieunterrichts das Dialysezentrum in der Liebknechtstraße in Magdeburg.



Bereits einige Wochen zuvor befassten wir uns im Unterricht mit der Niere und Nierenerkrankungen. Im Dialysezentrum wurde uns diese Theorie durch Frau Dr. Bondick noch einmal in einem Vortrag verdeutlicht und durch interessante Fallbeispiele veranschaulicht. Bei einer anschließenden Führung durch die Einrichtung zeigte sie uns das zuvor Erklärte an Patienten. Die Funktionsweise der Dialyse wurde uns so noch besser verständlich und wir konnten einen Einblick in die Arbeit der Ärzte und Pfleger gewinnen. Im direkten Gespräch mit den Patienten erfuhren wir außerdem über ihren Alltag und bekamen die Möglichkeit, offene Fragen zu klären. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Frau Dr. Bondick für diese einmalige Möglichkeit der Besichtigung bedanken.

*Katharina Moesenthin, 11a*

## Nachgefragt: Berufs- und Studienorientierung im Wirtschaftsunterricht

Der Arbeitsmarkt befindet sich im stetigen Wandel. Strukturelle Veränderungen in unserer Gesellschaft lassen ganze Berufszweige verschwinden, neue entstehen. Es gibt mehr als 400 Berufe, zwischen denen eine Berufswahl möglich ist. Im Wirtschaftsunterricht in Klasse 10 vergleichen die Schüler eigene Interessen, Fähigkeiten und Stärken mit den Anforderungen verschiedener Berufe. Dazu werden Gesprächsrunden mit Experten aus verschiedenen Unternehmen genutzt.

Am 17. Februar führten die Schüler des Wirtschaftskurses Klasse 10 in drei Gruppen Befragungen im Rahmen des Modellprojekts „Steps to work“ unter dem Motto „Nachgefragt“ durch. Bei dieser Aufgabe unterstützten uns die Unternehmen CODIXX AG, citim GmbH und intelli engineering. Herr Volke, der Werksleiter der CODIXX AG, stellte das Unternehmen vor und gab einen Überblick über die Anforderungen an die Mitarbeiter. Anschließend ermöglichte er mit einer Führung durch das Unternehmen den Schülern einen Einblick in die Produktpalette. Das Unternehmen produziert und entwickelt qualitativ hochwertige Glas-Polarisatoren.

Die citim GmbH ist weltweit tätig und hat sich auf Prototypen und Kleinserien spezialisiert. Der Fokus liegt hierbei auf der Fertigung von Funktionsbauteilen. Diese Bauteile mit serienhaften bzw. serienidentischen Eigenschaften können für Funktionstests, Prüfstände und Dauererprobungen eingesetzt werden. Die Personalreferentin, Frau Hoheisel, verdeutlichte nach der Unternehmensvorstellung im Gespräch die verschiedenen Berufsbilder.

Herr Dr. Ing. Weiser, Geschäftsleiter von der intelli engineering GmbH, stellte in einem ausführlichen Vortrag ebenfalls das Unternehmen vor. Die intelli engineering GmbH ist eine technische Ingenieurgesellschaft für integrierte Produktentwicklung der Automobil- und Maschinenbauindustrie. Besonders interessant waren die Informationen über die Aufgaben sowie die Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeiter.

In allen Gruppen wurde deutlich, dass eine breit angelegte Ausbildung, persönliches Engagement und ständige Weiterbildung zum Berufsleben gehören.

*Silvia Teutloff, Lehrerin für Wirtschaftskunde*

## Kulturreise nach Dresden

Am 16. Oktober fuhren die 11a und 11b zur Klassenfahrt nach Dresden. Gemeinsam mit Herrn Lipinski, Frau Haberland und Herrn Hammermeister erkundeten wir die Elbestadt auf kulturellem und historischem Wege. Direkt am Ankunftstag erwartete uns eine interessante Stadtführung, die uns vor allem die Frauenkirche und den Zwinger näherbrachte. Am Abend besuchten wir im Schauspielhaus Lessings „Emilia Galotti“ und im Anschluss daran wurde uns in einer Nachtführung durch die Semperoper ein Einblick in den prunkvollen Opernsaal ermöglicht.



Am zweiten Tag teilten wir uns in drei Gruppen: Einige besichtigten das „Grüne Gewölbe“, andere sahen sich die Kunstgalerie „Alte Meister“ an und die dritte Gruppe erkundete den „Mathematisch-Physikalischen Salon“. Am Nachmittag nahmen wir an einer sehr eindrucksvollen Führung durch das Hygienemuseum teil. Am letzten Tag hatte jeder die Möglichkeit, Dresden selbstständig zu erkunden, bevor uns gegen Mittag die Heimreise bevorstand. Alles in allem war diese Klassenfahrt ein erlebnisreicher Ausflug, an den wir uns gerne zurückerinnern werden.

*Carolin Schnurra, 11a*

## Ecole ist wieder das sportlichste Gymnasium im Bördekreis

**„Vom Greifen über das Begreifen zur Begriffsbildung!“** oder **„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“** (Pestalozzi)

Nichts ist schwieriger, als Erfolge zu bestätigen. Durch das gute Abschneiden bei zahlreichen Sportwettkämpfen 2013 sowie weiterer 7 Wettbewerbskategorien des Kreissportbundes Börde ist es dem Internationalen Gymnasium wieder gelungen, den begehrten Titel „Sportlichstes Gymnasium“ im Bördekreis zu erringen. Der Dank hierfür gebührt allen Schülerinnen und Schülern der Schule, die sich neben ihren schulischen Verpflichtungen und über den Schulsport hinaus für ECOLE motivieren.

Nur im Sport? Nein, durch Sport aber auch in Mathe, Physik, Chemie ..., denn wer Sport treibt, fördert damit auch seine schulischen Leistungen. Die Aufmerksamkeit steigt, das Stressempfinden nimmt ab. Durch regelmäßigen Sport können Teenager laut einer Studie ihre schulischen Leistungen merklich verbessern. Es gebe einen Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von Sport und den Schulnoten, heißt es in einer Studie von Wissenschaftlern der schottischen Universität Dundee. Besonders die Leistungen von Mädchen in naturwissenschaftlichen Fächern könnten durch körperliche Aktivitäten verbessert werden.

So leistet der Sportunterricht einen großen Beitrag durch bewegtes bzw. handlungsorientiertes Lernen. Sportliche Erfolge bereichern ebenso wie Niederlagen die Gemütsbildung und die sozialen Erfahrungen der Kinder und fördern letztendlich die Lernmotivation. Der typische Einser-Schüler sitzt den ganzen Tag über seinen Büchern und ist völlig unспортlich? Falsch, besagen diese Studien und natürlich die Ecole-Schüler!

Also weiter so! Bessere Noten nicht nur im, sondern durch den Sport! Einen ersten Höhepunkt werden die **Stadtjugendspiele** im Schwimmen am **Sonnabend den 10. Mai 2014** in der Magdeburger Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße in Form von Staffelwettkämpfen darstellen. Hier ist das Gymnasium Titelverteidiger. Damit wir den begehrten Pokal ein weiteres Jahr unser eigen nennen können, gibt es für interessierte, schwimmfreudige Schüler/innen wieder eine Trainingszeit. Und – Erfolg macht auch glücklich!

*Bodo Weichard, Sportlehrer*



# ECOLE Terminkalender 2014

20.03.14	<b>Känguru-Wettbewerb an den Internationalen Schulen</b>
14.04. - 17.04.14	<i>Osterferien</i>
24.04. - 29.04.14	<b>Aufnahmeverfahren in der Internationalen Grundschule für das SJ 2015/16</b>
04.05. - 12.05.14	<b>Europawoche und Europatag im Internationalen Gymnasium</b>
06.05.14	<b>19 Uhr: Erster Elternabend für die künftigen 1. Klassen</b>
13.05.14	<b>Big-Challenge-Wettbewerb am Internationalen Gymnasium</b>
29.05. - 09.06.14	<i>Pfingstferien</i>
18.06.14	<b>Erster Elternabend für die künftigen 5. Klassen</b>
19.06. - 20.06.14	<b>Fahrradtage in der Internationalen Grundschule (inkl. Fahrradprüfung)</b>
27.06.14	<b>Sportfest der Internationalen Grundschule</b>
28.06.14	<b>Internationales Kinder- und Jugendfest der Internationalen Schulen und Schnupperstunde für die Erstklässler</b>
08.07.14	<b>Kennenlern-Nachmittag für die neuen Fünftklässler</b>
12.07.14	<b>Abi-Ball</b>
17.07.14	<b>Sommerfest am Internationalen Gymnasium</b>
19.07. - 03.09.14	<i>Sommerferien</i>

## Eindrücke aus dem Betriebspraktikum in Klasse 10

Alle Schüler der 10. Klassen absolvierten im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung vom 13.01. bis zum 24.01.2014 ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Die Schüler suchten sich eigenverantwortlich ein Unternehmen ihrer Wahl, um Berufsbilder kennenzulernen und Einblicke in den Arbeitsalltag zu erhalten.

**Philipp Etzold:** Ich hatte mich um einen Platz bei FAM beworben. Das Unternehmen Förderanlagen Magdeburg hat eine bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende Geschichte und eine lange Tradition als Hersteller fördertechnischer Systeme. Es werden z. B. Großgeräte und Einzelmaschinen für Tagebaue und Kraftwerke gebaut. Während meines Praktikums war ich auf der Baustelle eines solchen Kraftwerkes in der Nähe von Dortmund. Dort beeindruckten mich die riesigen Kühltürme, die sehr großen Silos und die unendlich langen Förderbänder. Im Kontakt mit den Mitarbeitern konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln.

**Pauline Gieseler:** Ich absolvierte mein Praktikum an der Technischen Hochschule Wildau in Brandenburg. Dort bekam ich Einblicke in die Bereiche Mikrosystemtechnik, Biosystemtechnik, Bioinformatik, Telematik und Luftfahrttechnik. Ich wählte diesen Praktikumsplatz, um mehr über die Arbeit eines Naturwissenschaftlers zu erfahren. So lernte ich die Aufgaben eines Biosystemtechniklers, eines Luftfahrtingenieurs, eines Technikers sowie eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Bereich Biosystemtechnik kennen. Der Biosystemtechniker entwickelt neue Verfahren und deren Anwendungen z.B. in der Medizin. Der Luftfahrtingenieur an der TH beschäftigt sich mit der Kunststoffverarbeitung für Modellflugzeuge und Hubschrauber, welche für Forschungszwecke

verwendet werden. Besonders wichtig waren gute Englischkenntnisse, um die verschiedenen Programme für Fräsen und 3D-Drucker zu nutzen.

Durch dieses Praktikum konnte ich mein Wissen sehr erweitern und meine Pläne für einen späteren Beruf konkretisieren.

**Fine Kroemer:** Für viele Menschen ist ein Krankenhausaufenthalt mit Ängsten verbunden- besonders Kinder fürchten sich vor dem Unbekannten. Wie nimmt man den Kindern die Angst? Und was passiert eigentlich während des Krankenhausaufenthaltes? Genau diesen Fragen konnte ich während meines Praktikums im Kreiskrankenhaus Burg auf den Grund gehen. Ich erlebte den Arbeitsalltag einer Kinderkrankenschwester und erhielt einen Einblick in diesen Beruf. Zu meinen Aufgaben gehörte die tägliche Pflege der kleinen Patienten. Ebenso mussten für die Kleinen Beschäftigungen organisiert werden. Aber auch das Beziehen der Betten und Putzen der Zimmer gehörte zu meinen Aufgaben. Der Beruf einer Kinderkrankenschwester ist nicht einfach, sie ist ständig auf den Beinen und muss trotzdem immer vertrauenswürdig und freundlich auftreten. Mir hat das Praktikum sehr gefallen, aber ich kann mir nicht vorstellen, mein ganzes Leben in diesem Beruf tätig zu sein. Mir hat die Abwechslung gefehlt.

**Niklas Bergner:** Ich hatte während meines Praktikums die Möglichkeit, zwei Wochen im Krankenhaus der Pfeifferschen Stiftungen zu verbringen. Dort lernte ich den Stationsalltag und die Arbeit mit den Patienten kennen. Des Weiteren durfte ich diversen Operationen beiwohnen. Das Praktikum verlief insgesamt sehr positiv und weckte in mir den Wunsch, den Beruf des Mediziners zu ergreifen.

### Und wieder Nachwuchs bei Ecole ...



Wir gratulieren Familie Plater zum gesunden Stammhalter. Am 8. Dezember wurde Herr Plater zum zweiten Mal Vater. Seine fast vierjährige Tochter Alienna freut sich mit den Eltern über den kleinen Benjamin. Herzlichen Glückwunsch!

Ein absolut aktuelles Ereignis ist die Geburt von Antonia Bierotte. Sie erblickte am 11. März das Licht der Welt und kann von nun an ihre Eltern, Familie Bierotte (früher Frau Rohrbeck), schön auf Trab halten. Wir wünschen auch dieser jungen Familie alles Gute mit ihrem Sprößling.



#### IMPRESSUM

##### NOUVELLES DE L'ECOLE

Die Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.600

Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg

Redaktion: Dorothea Eberhard (eb), Manuela Etzold (me), Diane Zerlin (dz)

Redaktionsschluss: 13.06.2014 (für Ausgabe 2/2014)